

Traumpfade und Burgfestspiele kooperieren

Literarische Wanderungen mit dem Intendanten Daniel Ris

Kreis Myk. Wenn zwei Aushängeschilder des Landkreises Mayen-Koblenz Hand in Hand arbeiten, kann das für die Region nur von Vorteil sein. Das dachten sich auch die Verantwortlichen von der Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (Remet) und den Burgfestspielen Mayen und vereinbarten eine Kooperation, die nun in die Tat umgesetzt wird. In diesem Jahr stehen unter anderem geführte Wanderungen am 21. Juli und am 4. August mit Daniel Ris an.

Daniel Ris ist Intendant der Burgfestspiele und begeisterter Traumpfade- und Traumpfadchängler. „Bis auf drei habe ich alle 26 Premiumwanderwege und zehn Traumpfadchen bereits erwandert“, so Ris. Bereits bei seiner Ankunft in Mayen vor drei Jahren hatte er die Idee, die „beiden Anziehungspunkte der Region“ zusammenzubringen. Nach einer ersten Wanderung im vergangenen Jahr wird 2019 die Werbetrömmel weiter gemeinsam gerührt. Am 21. Juli geht es mit poetischen Werken über Wald, Natur, Heimat und die Eifel auf das Traumpfadchen Eifeltraum und am 4. August auf den Langscheider Wacholderblick. „Damit bieten die Burgfestspiele Mayen und die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik allen Naturfreunden ein besonderes Erlebnis“, so Ris.

Auch die REMET freut sich auf die Kooperation: „Es profitieren beide Partner, wenn wir gegenseitig aufeinander aufmerksam machen und gemeinsam über die Traumpfade-Homepage mit ihren mehr als 400.000 Besuchern pro Jahr und zahlreiche weitere Kanäle werben, so Remet-Geschäftsführer Henning



Michael Schwippert, stellvertretender Geschäftsführer der Remet, der Mayener Oberbürgermeister Wolfgang Treis, Daniel Ris, der Intendant der Burgfestspiele, und Remet-Geschäftsführer Henning Schröder (von links) freuen sich auf die Zusammenarbeit von Traumpfaden und Burgfestspielen.

Schröder und sein Stellvertreter Michael Schwippert. „Tagsüber Premiumwandern, abends Burgfestspiele - das ist ein tolles Angebot für Gäste in MYK“, sind sich die beiden Tourismus-Experten sicher.

Laut dem Mayener Oberbürgermeister Wolfgang Treis läuft der Vorverkauf für die Burgfestspiele großartig. Nach Zuschauerrekorden in 2017 und 2018 mit 36.500 und

37.000 Besuchern zeichnet sich auch für 2019 ein weiteres Rekordjahr ab. „Der Ruf der Burgfestspiele, die Auswahl der Stücke aber auch die Qualität der Aufführungen der vergangenen Jahre zahlen sich aus“, so Treis. „Wenn das Wetter im Sommer genauso schön ist wie im vergangenen Jahr, dürfte der diesjährige Theatersommer wieder ein voller Erfolg werden“, ist sich auch Daniel Ris

sicher. Es seien bereits über 18.000 Karten verkauft und damit rund 3.000 Karten mehr als zum gleichen Zeitpunkt des vergangenen Jahres. „Trotz begrenzter finanzieller Mittel ist es gelungen, mit unserer Werbung vielfältig präsent zu sein. Auch die erstmalige gemeinsame Aktion der Traumpfade mit den Burgfestspielen wird die gute Außenwirkung verstärken“, so Ris.

① Weitere Informationen findet man im Internet unter www.traumpfade.info und www.burgfestspiele-mayen.de.

Die Tickets für die Burgfestspiele und die beiden literarischen Wanderungen erhält man telefonisch unter Tel.: 02651/494942. Die Teilnehmerzahl für die Wanderungen ist begrenzt.

Veranstalter für „Tag des offenen Denkmals“ gesucht

Kreis Myk. Zum 26. Mal öffnen am 8. September 2019 bundesweit sonst nicht zugängliche Denkmale ihre Türen zum Tag des offenen Denkmals. Mittlerweile ist die Aktion am zweiten Septembersonntag zu einem festen Termin in jedem Kulturkalender geworden. In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude sind dazu aufgerufen, sich am Tag des offenen Denkmals zu beteiligen.

Wichtig ist, dass das historische Gebäude, der Park oder die archäologische Stätte bei der Teilnahme an Aktionstag im Vordergrund steht. Auch sollen die Besucher am Tag des offenen Denkmals kostenfrei Zutritt zum Denkmal haben. Eigentümer, die am 8. September ihr Denkmal für die Öffentlichkeit öffnen möchten, können sich bis 31. Mai im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de anmelden. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt für die Werbung vor Ort kostenfrei Plakate und weitere Materialien zur Verfügung. „Der Tag ist jedes Jahr aufs Neue ein voller Erfolg und bietet Einblicke, die man sonst nicht erhält. Dies ist vor allem den zahlreichen engagierten Organisatoren und freiwilligen Helfern zu verdanken“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Burkhard Nauroth, der wieder auf eine große Beteiligung in Mayen-Koblenz hofft.

① Mehr Informationen erhält man bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstr. 1, 53113 Bonn, unter www.tag-des-offenen-denkmals.de oder unter der Veranstalter-Hotline 0228/9091-442.

Hygieneschleuse bereit für den Einsatz

Veterinäramt übte gemeinsam mit Feuerwehr und THW



Der Aufbau der Desinfektionsschleuse umfasst zahlreiche Komponenten.

Kreis Myk. In einer gemeinsamen Übung des Veterinäramtes der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz mit dem Gefahrgutzug Weißenthurm und dem THW Mayen wurde die Funktionsfähigkeit der vorhandenen Fahrzeug-Hygieneschleuse getestet und die Dekontamination von Fahrzeugen geübt. Fazit: Für den Einsatz ist alles bereit.

„Bei einer Tierseuche ist höchste Hygiene geboten, damit Krankheitserreger nicht verbreitet werden. Das gilt auch für Fahrzeuge“, erklärt Dr. Christian-Paul Bieber vom Veterinäramt den Hintergrund der Übung. Im realen Einsatz ist Zeit ein sehr wichtiger Faktor, damit sich eine Tierseuche nicht verbreitet. „Die Funktionsfähigkeit der Schleuse müssen wir regelmäßig überprüfen, damit wir uns im Ernstfall zu 100 Prozent auf das Material verlassen können und keine Verzögerungen durch mögliche Defekte entstehen. Wichtig war

deshalb auch, dass die Herstellerfirma bei der Übung mit dabei war“, so Thomas Brunnhübner, der Referatsleiter für Veterinärdienst in der Kreisverwaltung.

Die Schaumdesinfektionsschleuse enthält modular kombinierbare Einzelkomponenten zum Aufschäumen und Ausbringen einer Desinfektions- oder Reinigungslösung. Neben Geräten zum Aufbringen des Schaums sind eine Durchfahrwanne sowie Komponenten zur Wasser- und Abwasserbevorzugung enthalten. Im Tierseuchenfall sind der Gefahrgutzug Weißenthurm und das THW Mayen sowohl für den Transport als auch den Aufbau der Anlagen verantwortlich. „Wir sind sehr dankbar, dass uns beide mit ihren ehrenamtlichen Helfern bei der Übung so engagiert unterstützt haben und auch im Krisenfall zur Verfügung stehen“, sagte Brunnhübner abschließend.

Massagen für den guten Zweck in der Kreisverwaltung

Kreishausmitarbeiter

sammeln 600 Euro

Kreis Myk. Im Arbeitsalltag einmal für 20 Minuten innehalten, etwas für die Gesundheit tun und damit auch noch einen guten Zweck unterstützen, diese Möglichkeit hatten jetzt die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden an einem Tag Rückenmassagen durch Auszubildende der Schule für Physiotherapie am Bildungscampus Koblenz angeboten. Als Gegenleistung spendeten die MYK-Mitarbeiter jeweils einen Betrag für ein Ruanda-Projekt, das behinderten Kindern zugutekommt. Insgesamt 600 Euro kamen über diesen Weg zusammen.

Das nennt man wohl eine dreifache Win-win-Situation: Entspannung hier, Erfahrung da, Erfolg dort. Im Nachgang zum Tag der Rückengesundheit bot das Gesundheitsma-



Das „Team Massage“ der Schule für Physiotherapie am Brüderkrankenhaus Koblenz trat motiviert im Kreishaus an, um Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für einen guten Zweck durchzukneten. Mit ihnen freuten sich Büroleiterin Petra Kretschmann (links) und Anja Weber (3. v. l.) vom Gesundheitsmanagement der Kreisverwaltung über den Erfolg der Aktion.

agement der Kreisverwaltung interessierten Mitarbeitern wohltuende Rückenmassagen an. Eine Aktion, die nicht alleine der Entspannung dienen sollte, sondern vielmehr dem Sammeln praktischer Erfahrung von angehenden Physiotherapeuten. Die Aktion wurde in Kooperation mit der Schule für Physiotherapie als Teil des Bildungscampus Koblenz des Katholischen Klinikums Koblenz-Montabaur durchgeführt. Und die jungen Auszubildenden kneteten ihre „Patienten“ nicht nur zu Lernzwecken, sondern auch und vor allem für einen guten Zweck durch.

Jeder Massierte gab einen Obolus in die Spendenbox, der zugunsten der Initiative „Help to self-help for disabled and vulnerable children“ geht. Das Projekt ist auf die Probleme von Kindern mit Behinderungen ausgerichtet und soll insbesondere Kinder mit Epilepsie oder Bewegungsstörungen durch eine frühkindliche Hirnschädigung in der Entwicklung fördern.

Ehemaliger Kreismitarbeiter spendet Wallnussbäume

Baumpflanzungen in Löff

Baumpflanzungen in Löff

Kreis Myk. Eine besondere Bitte hatte Hans Finkener als er vor einigen Jahren in den Ruhestand versetzt wurde. An Stelle von Abschiedsgeschenken wünschte sich der ehemalige Leiter des Referates für Landespflege und Wasserwirtschaft eine finanzielle Unterstützung für die Pflanzung neuer Bäume. Diese Spenden fanden nun ihre Zweckbestimmung. In Löff wurden in Abstimmung mit der Ortsgemeinde und der Stiftung für Natur und Umwelt im Landkreis Mayen-Koblenz elf Wallnussbäume angepflanzt. „Da Löff noch viel Streuobst bietet, ist die Anpflanzung der Nuss-



bäume eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Obstwiesen“, waren sich Hans Finkener, Tanja Stromberg, Geschäftsstellenleiterin der kreiseigenen Stiftung und Ortsbürgermeister Rudi Zenz (von links) einig.

2.410 Euro für die Stiftung der Schönstätter Marienschule



Spenden statt Geschenke: Anlässlich seines 60. Geburtstags hatte der Erste Kreisbeigeordnete Burkhard Nauroth die Gäste dazu aufgerufen, die Stiftung der Schönstätter Marienschule zu unterstützen. 2.410 Euro kamen zusammen. „Viele junge Menschen und Familien suchen in der heutigen Welt Halt. Gerade darin liegt die Bedeutung konfessioneller Schulen. Als Vorsitzender des Stiftungsrates ist es für mich sehr wichtig, mich für die Stiftung der Schönstätter Marienschule einzusetzen. Deshalb bin ich hoch erfreut über die große Spendenbereitschaft meiner Gäste – ein schönes Zeichen für unseren gesellschaftlichen Gemeinsinn“, so Nauroth. Die Stiftung unterstützt die Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern finanziell und gleichzeitig Ideengeber für Neuentwicklungen. In den kommenden Jahren stehen einige Maßnahmen an: So sollen an der Schule unter anderem die Sanitäranlagen saniert und die weitere Digitalisierung vorangetrieben werden.